

18. Oktober 2013

Musik, wie eine frohe Botschaft

Akkordeonspieler und Pop- und Jazz-Chor treten gemeinsam auf.



Gestalteten gemeinsam einen gelungenen Konzertabend: der Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim und der Pop- und Jazz- Chor March. Foto: Mario Schöneberg

GOTTENHEIM. Einen gelungenen Abend mit zahlreichen Höhepunkten erlebten knapp 200 Besucher in der Gottenheimer Pfarrkirche St. Stephan beim gemeinsamen Konzert des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim und des Pop- und Jazz-Chors March. Alle Zuhörer waren sich einig: Der Besuch hat sich gelohnt.

Gleich zwei Premieren gab es zu feiern: Zum einen gestalteten der Akkordeonspielring und der Marcher Chor zum ersten Mal gemeinsam ein Konzert, zum anderen spielten die Handorgelspieler zum ersten Mal in einer Kirche. Am Ende fasste der katholische Gemeindefereferent Hans Baulig den Abend so zusammen: "Ich habe ein geistliches Konzert erlebt. Denn die Musik, die hier unter dem Motto eines der Lieder des Pop- und Jazz-Chores – "Have a nice day" – gespielt wurde, vermittelt das, was wir sonst im Gottesdienst verkünden: die frohe Botschaft".

Zu Beginn spielte das Ensemble des Akkordeonspielringes die "Romanze" von Fritz Dobler. Dieses Stück, wie auch einige andere, sei extra für Akkordeon komponiert worden, erläuterte Moderatorin Yvonne Risch. Aber auch moderne Rock- und Popsongs sowie klassische Musik erklangen – jeweils extra für die Handorgel bearbeitet. Wie ein immer

schneller werdender Tanz war das "Palladio" von Karl Jenkins, bevor die Akkordeonspieler mit Unterstützung eines Schlagzeugers unter der Leitung von Petra Krumm auch mit ihrer Version von Sinatras "My Way" überzeugen konnten.

Beschwingt, fröhlich und gekonnt vorgetragen waren danach die Lieder des Marcher Pop- und Jazz-Chors unter der Leitung von Katharina Roser. Darunter solch bekannte Melodien wie "Tie a yellow ribbon" oder "Da doo ron ron", aber auch hoffnungsfrohe Songs aus Afrika oder eher unbekannte Liebeslieder aus Schweden und Brasilien. Zum Ende sangen die 24 Männer und Frauen, die sich im Rhythmus der Songs bewegten, noch den Carpenter-Hit "Top of the world" – eines der ersten Stücke, das vor vier Jahren unter Katharina Roser einstudiert wurde und seither als kleine Liebeserklärung der Sänger an ihre engagierte Leiterin gilt.

Ein anspruchsvolles, gut eine Stunde dauerndes Programm hatten sich die Mitglieder des großen Akkordeon-Konzertorchesters vorgenommen. Los ging es mit der "Festival-Ouvertüre" von Rudolf Würthner. Ein sehr symphonisches Stück mit vielen Wechseln und Sprüngen, das an einen Choral erinnerte. Als Soloinstrument übernahm dabei das Elektronium den Part einiger anderer Konzertinstrumente. Am Ende sah man ein erleichtertes Lächeln auf dem Gesicht von Dirigentin Petra Krumm, hatten ihre gut 20 Schützlinge den anspruchsvollen musikalischen Auftakt doch gut gemeistert. Etwas ruhiger war das Lied vom einsamen Hirten, bei dem Melanie Arenz an der Panflöte und Manuela Kansy am Akkordeon ihre Solistenqualitäten unter Beweis stellen konnten. Danach wurde es wieder konzertant, es erklang die vierteilige "L' Arlésienne Suite" von Georges Bizet. Dabei waren die Musiker, unter ihnen Julia Reinfurth am Elektronium und Oktavia Röhl an der Harfe, sehr gefordert. Von filigran bis kraftvoll mit anspruchsvollen Wechseln gespickt hatte die Suite ein fröhliches Ende und die Musiker bekamen einen langen Extra-Applaus.

Eine Hymne für den Glauben an sich selbst war anschließend das kraftvoll und getragene "One moment in time", bei dem besonders die ruhigen Stellen sehr gut ankamen. Das letzte Stück war die bekannte Rockoper "Bohemian Rhapsodie" der legendären Band "Queen". Am Klavier unterstützt von Cécile Couron zeigten sich die Musiker hier nochmals von ihrer besten Seite.

Nach langanhaltendem Applaus gab es dann eine Überraschung: das Stück "Sing Sing" als gemeinsame Zugabe von Chor und Orchester. Mit "Mama mia" aus der "Bohemian Rhapsodie" verabschiedeten sich dann die Akteure nach mehr als zwei Stunden voll Musik und Gesang von ihrem begeisterten Publikum.

Autor: Marion Schöneberg